Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 17

Artikel: Ein Fortbildungskurs für Heilpädagogik und Schulhygiene

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Landergeschichten, geradezu herausfordern; auch die technischen Beilagen mit ihren vielen Illustrationen konnen dazu verleiten. Das Legiton fullt, gang abgesehen von feiner positiv-driftlichen, harmonisch durchführten Weltanschauung, schon durch sinen Umfang, der die Mitte halt zwischen den vielbandigen und den zweibandigen Werken, eine fublbare Lude aus. Möchte es ihm nun gelingen, feinen Plat ein für allemal in Ehren zu behaupten! Möchte es vor allem auch auf dem Arbeits. tische keines Lehrers (mindestens keiner kath. Lehrerbibliothek. D. Red.) mehr fehlen, da gerade diefer fein ihm am Bergen liegendes Spezialfach in Berders Ronversationslegiton fo forgfam und liebevoll bearbeitet findet. Gerade ber Lehrer wird auch aus den Darftellungen ber übrigen Wiffenegebiete, die ja im Konversationslexikon allesamt vertreten sind, einen ganz besondern Nugen schöpfen, da er vieles, wie die geographis schen Rarten und die hervorragende Sprachenkarte mit ihrer ausgezeichnet orientierenden Sprachentabelle, die Rarten über Pflanzen= und Tier-Berbreitung, reich illuftrierte Auffage wie "Conne", "Bultan", "Berg", "Rohlen", "Beberei", "Glas" ufm. dirett im Unterricht verwerten tann.

• Ein Fortbildungskurs für Heilpädagogik und Schulhygiene.

Die sübbeutsche Gruppe bes Bereins für christliche Erziehungswissenschaft veranstaltet in der Zeit vom 15. dis 24. Juli 1908 zu München einen Fortbildungsturs für Heilpädagogit und Schuldpgiene. Der Rurs dient zur Einstührung in diese heute sehr bedeutsamen Gebiete für Lehrer und Lehrerinen sowie Katecheten; die an Schulen und Anstalten für Schwachbegabte beziehungsweise Schwachsinnige wirken oder sich auf solches Wireln vorbereiten wollen, des Weitern aber für alle Lehrträfte, die den vielen mit irgend einem intellestuellen oder moralischen Defett behafteten Kindern mit jenen Hilfen entgegenkommen wollen, die der heutige Stand der Wissenschaft vom psychischen und physischen Leben der Anormalen und die moderne heilpädagogische Ersahrung an die Hand geben. Nicht zulett ist der Kurs berechnet für die Schulinspettoren, die so oft vor die Frage gestellt werden, wie für desette Kinder gesorgt werden könnte.

Das Bedürfnis nach einem solden Aurs ist ferner in solgenden Erwägungen begründet. Die wissenschaftliche Ersorschung des anormalen Kindes hat im letten Jahrzehnt ungemeine Fortschritte gemacht: Phychiater und Pädagogen wetteiserten in edlem Streben auf diesem Gebiete. Zu den wissenschaftlichen Forschungs-Ergebnissen kommt die praktische Ausmünzung in den Anstalten, die ihren Schulen immer mehr Augenmert zuwenden und in den Hilfsschulen, deren Zahl in stetem Wachsen begriffen ist. Kein Behrer wagt es wohl, in die Arteit dieser Schulen zu treten, ohne sich wenigstens eine knappe Einführung in die Theorie und Praxis der Heilerziehung und Einblick in die vorhandene Literatus verschafft zu haben.

Das an sich in ben letten Jahren bebeutsam gewordene Gebiet der Schuls bygiene hat bei einem heilpädagogischen Aurs noch deshalb besondere Bedeutung weils gerade idas anormale Rind der völlig korrekten hygienischen Bedingungen bedarf und weil ersahrungsgemäß die rechte Sorge für die physischen Normals bedingungen in vielen Fällen die psychische Leiftungsfähigkeit hebt.

Endlich ist es bet einem solchen Kursus auch angezeigt, die Teilnehmer einzuführen in das Wissenswerteste über Organisation und wesentliche Hisselstung ber Taubstummen-, Blinden- und Krüppelfürsorge, wie der sozialen Jugenbfürsorge überhaupt, da hierdurch siber die rechte Behandlung und Bersorgung dieser Kinder unter Lehrer und Schulaussichtsbeamte wünschenswerte allgemeine Auftlärung getragen wird.

Rach biefen Gesichtspunkten ift vom Berein folgendes Programm aufge-

fiellt worden :

1. Die Heilpabagogit im Ganzen ber Erziehungsarbeit. Hofrat Universitäts-Professor Dr. phil. Otto Willmann. (1 Bortrag.)

2. Die psychiatrischen Grundlagen ber Beilpabagogit. Privatbogent Dr.

med. Specht (München). (4 Bortrage.)

3. Grundfragen ber Willensbildung mit besonderer Beziehung auf beilspädagogische Probleme. Privatdozent Dr. phil. Fr. W. Förster (Zürich). (2 Vorträge.)

4. Pabagogische Gesichtspunkte für die Behandlung Schwachfinniger.

bilfsicullehrer &. Weigl (München). (2 Bortrage.)

5. Der Religions-Unterricht in ber Schwachfinnigenfchule. Unftalts.

birettor Herberich (Gemunben). (2 Bontrage.)

6. Der erste Leseunterricht bei ben Schwachsinnigen (mit Berücksichtigung des Artifulations-Unterrichtes. Schulinspektor J. Schips (Neresheim). (2 Borträge.)

7. Der Rechtschreibunterricht in ber Hilfsschule in seinen Beziehungen zum Lautier- und Sprechunterricht. Hilfsschullebrer A. Schubed (München).

(2 Vorträge.)

8. Der Rechenunterricht bei Schwachfinnigen. Anftaltslehrer Aufinger

(Ursberg). (2 Bortrage.)

9. Der Handfertigkeitsunterricht in ber Hilfsichule. Hilfsichullehrer A.

Soubed (Munchen). (1 Bortrag.)

10. Blindenfürsvrge und vorbeugende Magnahmen gegen Erblindung. Hauplehrer Anton Schaibler (München). (1 Vortrag und Führung durch das Agl. Zentral-Blindeninstitut.)

11. Was sollen Lehrer und Schulinspektoren von ber Krüppelfürsorge wiffen? Universitäts-Professor Dr. med. Friz Lange (München). (1 Vortrag

und Borftellung von behandelten und unbehandelten Rranten.)

12. Das allgemein Wiffenswerte von ber Taubstummen-Fürsorge. Taubsftummen-Lehrer Georg Pontrat (München). (1 Bortrag mit praktischen Borsschungen und Besichtigung bes Rgl. Zentraltaubstummen-Inftitutes.)

13. Organisation der Heilpabagogischen Fürsorge. Hilfsschullehrer F.

Beigl. (2 Bortrage.)

- 14. Ginführung in die Aufgaben ber Jugenbfürsorge. Regierungsrat Braun (Munchen). (1 Bortrag.)
- 15. Grundzüge ber Schulhpgiene. Schularzt Dr. med. J. Weigl (München). (4 Bortrage.)

Befuch einer Münchener hilfsichule mit praftischen Vorführungen.

Befuch ber Schulabteilung ber Ausstellung München 1908. (Die großartige Ausstellung München 1908 burfte eine das Programm trefflich erganzende Zugfraft für den Rurs darstellen!)

Das Honorar für Teilnehmer am ganzen Kurs beträgt 10 Mf. (für Mitglieber, Silfslehrer und Silfsgeiftliche ermäßigt 5 Mf.). Außerbem werben

halbtagestarten à 1 Mt. ausgegeben werben.

Anmelbungen (auch zum Berein) nimmt jest schon entgegen: Die Geichaftsstelle bes Bereins für christliche Erziehungs-Wissenschaft (Lehrer Weigl) München, Erhard-Straße 30/0.